

TEILNAHME + ÜBERNAHME VON REISEKOSTEN

STICHTAG: 17. November 2024

Link für Bewerbungen aus der Wissenschaft:

<https://call.volkswagenstiftung.de/calls/antrag/index.html#/apply/240>

Link für Bewerbungen aus der (Zivil)Gesellschaft:

<https://call.volkswagenstiftung.de/calls/antrag/index.html#/apply/241>

Informationen zur Veranstaltung:

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/veranstaltungen/vernetzungsworkshop-transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel>

Worum geht es?

Diese Veranstaltung ist Teil des Förderprogramms zu “Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven”. Es handelt sich um ein Zusatzangebot, um die Antragstellung zu den Stichtagen für Taskforces (Stichtag vorauss. September 2024) und Kooperationsprojekte (Stichtag vorauss. Januar 2025) zu erleichtern. Der Vernetzungsworkshop findet mit ausreichendem Abstand zu den Stichtagen statt, um den sich ggf. anbahnenden Kooperationen genügend Zeit für eine Antragstellung zu geben. Darüber hinaus leistet die Veranstaltung einen Beitrag zum Aufbau einer Community zu transdisziplinärer Forschung über Demokratie. Die Veranstaltung dient auch dazu, Ideen und Erfahrungen der Teilnehmenden zu sammeln und sie ggf. in die aktualisierten Informationen zur Antragstellung für die nächsten Auswahlrunden einfließen zu lassen.

An wen richtet sich die Veranstaltung?

- Die Veranstaltung möchte insbesondere Personen ansprechen, die Interesse an transdisziplinärer Forschung, aber noch keine oder bisher noch wenig Erfahrung mit dieser Forschungsmethode haben und auf der Suche nach (neuen) Forschungspartner:innen sind.
- ‘Early career’ Forscher:innen oder Nachwuchskräfte aus dem (zivil)gesellschaftlichen Bereich sind explizit eingeladen, sich zu bewerben. Eine Bewerbung ist ab einer **abgeschlossenen Promotion** bzw. nach einer mindestens **zweijährigen Tätigkeit** in einer (zivil)gesellschaftlichen Einrichtung/Organisation, einer Behörde/Kommune oder einem Verband möglich.

Wie sieht die Veranstaltung aus?

- Die Stiftung möchte Wissenschaftler:innen und (zivil)gesellschaftliche Akteur:innen vernetzen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich insbesondere über ein gemeinsames Verständnis von transdisziplinärer Forschung auszutauschen.
- Für Forschungsteams, die sich während der Veranstaltung zusammenfinden, wird die Veranstaltung an einem Tag die Möglichkeit für intensiveren Austausch zu transdisziplinärer Forschung bzw. ggf. der Entwicklung erster Forschungsideen bieten.
- Teilnehmende erhalten die Möglichkeit, Fragen zu der Ausgestaltung transdisziplinärer Forschung mit sogenannten ‘critical friends’ zu diskutieren, die aus der Forschung bzw. aus dem Bereich Wissenschaftsmanagement/Wissenschaftskommunikation/public engagement kommen und langjährige Erfahrung in der Ausgestaltung und Umsetzung transdisziplinärer Forschung mitbringen.
- Die Veranstaltung wird als offenes und **dynamisches Veranstaltungsformat** im Sinne einer Facilitation angeleitet und an die Erwartungen/Ideen/Wünsche der teilnehmenden Gruppe angepasst. Sie enthält Elemente wie interaktives Kennenlernen, ggf. Mapping für ein gemeinsames Verständnis von transdisziplinärer Forschung, Etablierung von (Arbeits-)Gruppen

sowie die gemeinsame Erarbeitung von Themen. Im Vorfeld der Veranstaltung wird auf Grund des dynamischen Formats kein Programm verschickt.

- Es wird angestrebt, die insgesamt 60 Plätze für Teilnehmende zur Hälfte an Wissenschaftler:innen und zur Hälfte an Vertreter:innen aus außer-akademischen gesellschaftlichen Bereichen (z.B. NGOS, Vertreter:innen aus Behörden und/oder Regierungsorganen, Bürgerinitiativen, Medienvertreter:innen, gemeinnützige Vereine, Vertreter:innen aus dem Bereich Kunst und Kultur) zu vergeben.
- Bei einer erneuten Bewerbung nach einer Teilnahme am Vernetzungsworkshop im Juni 2023 wird neuen Teilnehmenden Vorrang gewährt.

Weitere Beratung im Anschluss

- Die Stiftung wird im Nachgang der Veranstaltung weitere Beratungsangebote, insbesondere Webinare, für die Antragstellung in diesem Programm durchführen.
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist KEINE Voraussetzung für die Antragstellung in der Förderinitiative „Transformationswissen über Demokratien im Wandel“. Projektteams können selbstverständlich direkt zu den Stichtagen im September 2024 und Anfang 2025 einen Antrag stellen. Transdisziplinäre Forschung zur Generierung von Transformationswissen als Methode wird jedoch ein zentraler Bestandteil des neuen Förderprogramms sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich für die Teilnahme am Vernetzungsworkshop. Was sollten Sie mitbringen? **Interesse** an gemeinsamer Forschung mit Wissenschaftler:innen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft sowie eine **Offenheit**, sich auf ein sehr interaktives Veranstaltungsformat einzulassen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass Sie sich **ZEIT** für diese Veranstaltung nehmen. Eine Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen ist entscheidend für den Erfolg der Veranstaltung und daher Voraussetzung für die Bewerbung. Bei Schwierigkeiten bzgl. Betreuung von Kindern oder ähnlichen Umständen sprechen Sie uns bitte im Vorfeld der Bewerbung an. Gerne dürfen Sie auch bereits konkrete Forschungsideen mitbringen, die Sie mit anderen Teilnehmenden diskutieren möchten. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie viele **Fragen** und **Ideen** rund um das Thema transdisziplinäre Forschung, Transformationsforschung, Transformationswissen etc. mitbringen.

Reisekosten

Für die Teilnahme am Workshop können Sie Reisekosten nach Hannover und zurück (Bahnfahrt 2. Klasse und benötigte Hotelübernachtungen) beantragen, sofern die Reisekosten nicht aus institutseigenen Mitteln finanziert werden können.

Was benötigen Sie für Ihre Bewerbung?

- Ausfüllen des Bewerbungsformulars über unser Portal (bitte beachten Sie: Sie finden oben sowie auf unserer Homepage zwei Links – einen für Bewerbungen aus der Wissenschaft, der andere für Bewerbungen aus der (Zivil)Gesellschaft. Bitte nutzen Sie den jeweils für Sie zutreffenden Link für die Einreichung einer Bewerbung).
- Kurzer tabellarisch narrativer CV (bitte nutzen Sie die Vorlage im Download-Bereich; sie darf auch auf Deutsch ausgefüllt werden)
- Ggf. Beantragung der Erstattung von Reisekosten (Aufstellung Kosten)

Die Teilnehmer:innen werden durch ein Auswahlkomitee ausgewählt und bis Mitte Dezember 2023 informiert.

Nachfragen zum Inhalt der Veranstaltung an: Cora Schaffert-Ziegenbalg (schaffert-ziegenbalg@volkswagenstiftung.de), Organisatorisches: Celina Adrion (adrion@volkswagenstiftung.de).